

Der Vorsitzende gibt Frau Trampe-Kiesling Gelegenheit zur Vorstellung des Projektes.

Sie berichtet, dass die Anmietung von Wohnungen über die Diakonie erfolge, was bedeutsam fürs Klientel sei. Die Wohnungen würden dann an die Teilnehmenden weiter vermietet werden.

Die Betreuungszeit liege bei sechs Monaten plus evtl. Verlängerung. Bewusst würden Wohnungen in allen Sozialräumen gesucht werden.

Bemerkenswert sei, dass die Personengruppe der Kinder bei 27 % liege.

Das Projekt habe bewirkt, dass eigene Mietverträge abgeschlossen werden konnten und besonders erwähnenswert sei, dass hiernach auch alle Betreffenden Arbeit gefunden hätten. Oft kämen die Menschen aus langer Wohnungslosigkeit und schafften mittels des Projekts wieder Wohnen und Arbeiten - so entstehe für die Menschen ein Rahmen, der wieder Lust aufs Leben mache. Die Nachfrage sei riesengroß. Nach einem Wechsel in ein eigenes Mietverhältnis gebe es eine Nachbetreuung.

Neumünster sei Vorreiterin; in Kiel und Lübeck gelänge diese Entwicklung leider nicht.

Nach dem Bericht gibt es Gelegenheit für Fragen.

Frau Trampe-Kieslich berichtet, dass nicht genügend Wohnungen zur Verfügung stünden.

Das Klientel reiche von Einzelpersonen bis zu mehrköpfigen Familien.

Der Vorsitzende dankt für die Berichterstattung.